



Herausforderungen aus Sicht der Anbieter

Erich Fenninger, Bundesarbeitsgemeinschaft Freie Wohlfahrt (BAG)

Caritas

Diakonie 



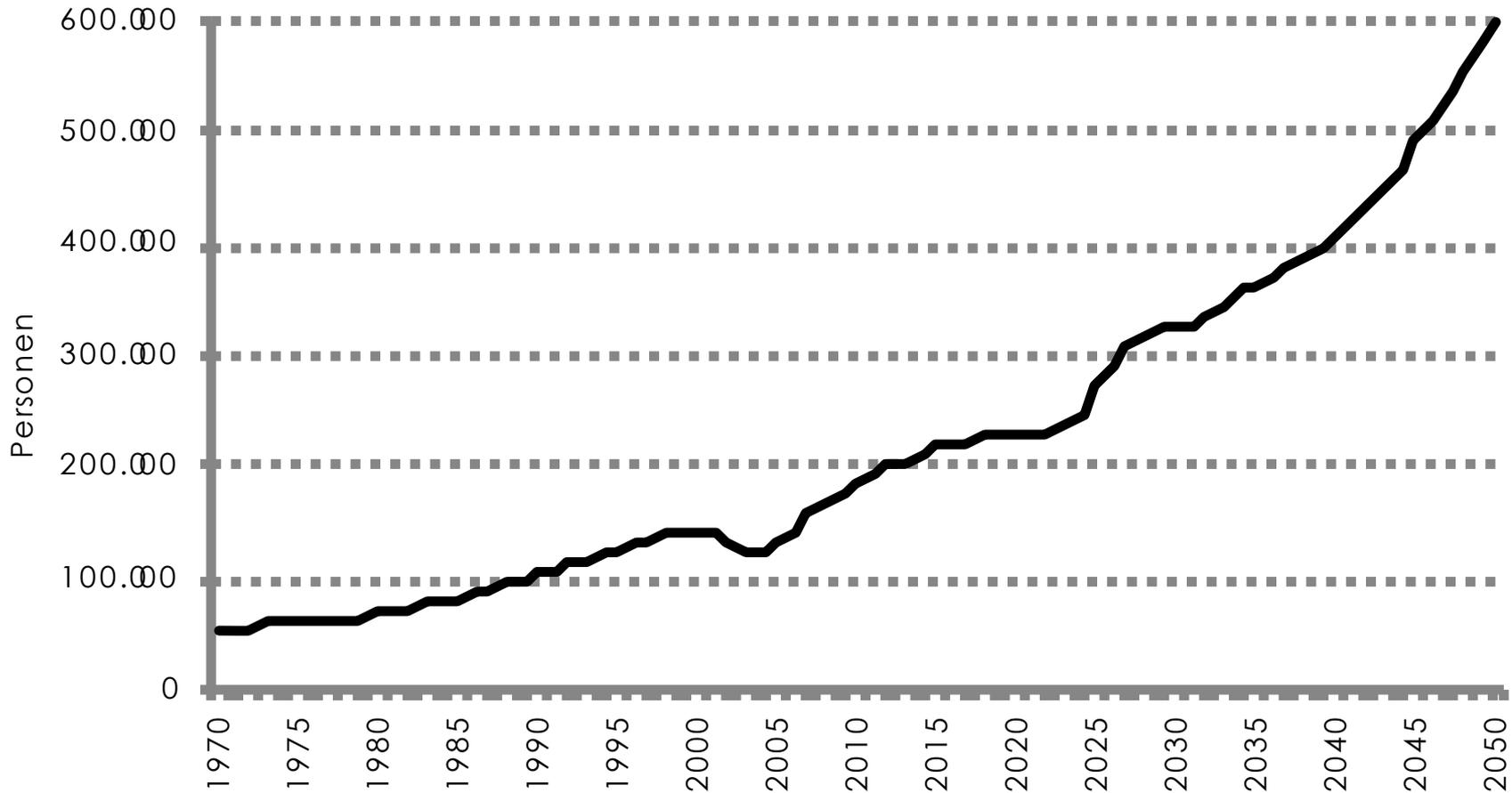
volkshilfe.

Wie sieht derzeit die/der „typische Kundin/Kunde in der 24h PB GmbH aus?

Alter bei Beginn der Betreuung	83 Jahre
Vertragsdauer	15 Monate
Max. Vertragsdauer	10 Jahre
Austrittsgründe	55% - Tod 12% - Pflegeheim 5% - Kurzbetreuung 28% - sonstige Gründe
Turnus der Qualitätsvisiten	31 Tage
Anzahl PersonenbetreuerInnen während Vertragsdauer	3,5

(Bei den Angaben handelt sich um Durchschnittswerte; Quelle: 24-Stunden Personenbetreuung GmbH)

Prognostizierte Entwicklung der Personen im Alter von 85 und mehr Jahren



Quelle: WIFO auf Basis von Statistik Austria, Bevölkerungsprognose 2016 (Hauptvariante) sowie realisiertem Wert für die Bevölkerung im Jahresdurchschnitt 2016. Werte ab 2017: Prognose.

Wer alt, krank und pflegebedürftig ist, möchte trotzdem gerne zu Hause in seinen eigenen vier Wänden weiterleben.

In den 90er Jahren hat sich die 24 Stunden Pflege etabliert. Die Illegalität wurde durch eine eigene Gewerbeordnung legalisiert.

Inzwischen bieten mehrere hundert Agenturen die Vermittlung von PersonenbetreuerInnen, vor allem aus Osteuropa, an. Nicht immer ist klar, ob das was angeboten wird, auch tatsächlich erfüllt wird.

Die Wichtigkeit der 24-Stunden Betreuung

- 24-Stunden Betreuung steht zunehmend im Zentrum der öffentlichen Pflegediskussion
 - Regierungsprogramm „Reform der 24-Stunden Betreuung“
- Bislang zu wenig Fokus auf Qualitätssicherung
 - Hausbesuche des Kompetenzzentrum Qualitätssicherung in der häuslichen Pflege sind angekündigt
 - Medienberichterstattung sind meistens Einzelfälle und werden nicht hinterfragt

Qualitätssiegel der BAG

„24-Stunden Betreuung. Sicher.Kompetent.Fair“

- Transparente und faire Vertragsbedingungen für KundInnen und PersonenbetreuerInnen
- Grundhaltung: Selbstbestimmung, respektvoller Umgang und der möglichst lange Erhalt der Selbstständigkeit
- Möglichkeiten und Grenzen der Personenbetreuung werden berücksichtigt.
- Laufende Beratung, Begleitung und Information der PersonenbetreuerInnen und KundInnen

Qualitätssiegel der BAG

„24-Stunden Betreuung. Sicher.Kompetent.Fair“

- Rahmenbedingungen und Ressourcen werden geachtet
 - Ruhe- und Rückzugsmöglichkeiten
 - Verpflegung
 - Angemessene Freizeitmöglichkeiten
- Information und Beratung
 - Informationsmaterial
 - Erreichbarkeit
 - Erstgespräch und Abklärung vor Ort bei betreuter Person durch Fachpersonal

Qualitätssiegel der BAG

„24-Stunden Betreuung. Sicher.Kompetent.Fair“

- Auswahl der PersonenbetreuerInnen
 - Ausbildung (ca. 200 Stunden lt. Förderbedingungen)
 - Sprachkenntnisse
 - Muttersprachliche Unterlagen
 - Unterstützung im Allgemeinen z.B. bei Anmeldungen
- Qualitätssicherung und Fallbegleitung
 - Fachliches Coaching durch regelmäßige Betreuungsvisiten vor Ort
 - Dokumentation der Visiten
 - Unterstützung bei Konflikten
 - Organisation bzw. Übernahme der Delegation